

# **Jobben in den Sommerferien-was beachten? (Genehmigung, Abzüge??)**

## **Beitrag von „Jenny Green“ vom 16. Juli 2005 15:03**

Hallo ihr Lieben,

ich, Referendarin am Gymnasium, möchte in den Sommerferien gerne mein Konto aufbessern und ein wenig bedienen gehen. Jetzt brauche ich dort eine Lohnsteuerkarte und eine Nebenjobgenehmigung, soviel weiß ich schon.

Wisst ihr, wie das ganze abläuft? Muss die Bezirksregierung, bzw. das Regierungspräsidium, den Ferienjob genehmigen? Was wird denn nicht genehmigt, gibt es da irgendeine Verdienstgrenze/Stundengrenze? Und, ganz wichtig, wisst ihr, wieviel Sozialversicherung mir vom Lohn abgezogen wird? Oder habe ich sogar Glück und diese Jobs neben dem Ref sind abgabenfrei? Leider finde ich in meinem Beamtenrechtsordner keine Antworten, eben nur den Fakt, dass der Job genehmigt werden muss. Und falls die Hälfte vom Lohn abgezogen wird, überleg ich mir das nochmal.....

Wär super hilfreich, wenn jemand das vielleicht schon mal gemacht hat und berichten könnte....  
Es lebe die Bürokratie! 😊

LG Jenny

---

## **Beitrag von „FrauBounty“ vom 16. Juli 2005 20:47**

In NRW ist es, dass du die Genehmigung am Seminar einreichen musst. Ich meine, der Seminarleiter entscheidet das dann. Selbst wenn es die Bezirksregierung entscheiden sollte, musst du es ja ohnehin auf dem Dienstweg genehmigen lassen, d.h. auch wieder übers Seminar.

LG 😊

---

## **Beitrag von „Sarah1111“ vom 17. Juli 2005 16:54**

Hallo,

wenn mich nicht alles täuscht, sind doch diese 400-Euro-“Minijobs” abzugsfrei .... eine Bekannte von mir arbeitet neben ihrem normalen Job als Sekretärin noch nebenher und kriegt die 400 Euro abgabenfrei heraus. Dann müsste doch diese Regelung auch für Refs gelten, oder? Würde mich selbst interessieren, da ich auch immer mal mit dem Gedanken spiele, noch nebenher zu jobben.

Gruß Sarah

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 17. Juli 2005 21:36**

Als Ref sind meines Wissens 100 Euro im Monat genehmigungsfrei, darüber musst du es dir vom Seminar genehmigen lassen.

LG

Britta

---

### **Beitrag von „Jenny Green“ vom 17. Juli 2005 23:51**



Danke schon mal für eure Antworten! Das Seminar muss es also genehmigen, das wusste ich nicht, ich dachte, die höhere Stelle (Regierungspräsidium, etc.) Na, umso besser. Gibt es denn Fälle, in denen das Seminar nicht genehmigt, weiß das jemand? 100 Euro genehmigungsfrei - das ist ja nicht gerade viel. Was können die denn gegen einen  Image not found or type unknown

Sommerferienjob haben? Warum dieser Aufwand mit der Genehmigung? Hm, hm....

Sarah111: Genau das interessiert mich auch. Ich kenne auch Leute, die neben ihrer Arbeit einen Minijob haben und die keine Abzüge haben. Aber ob das dann für Refs/ Beamte auch gilt, das konnte ich bisher noch nicht rausfinden.

Na, vielleicht weiß es ja doch noch jemand.... schon mal vielen Dank für die Antworten!

Immer noch leicht ratlose Grüße,  Jenny

---

## **Beitrag von „Timm“ vom 18. Juli 2005 01:35**

Habe ich dein Bundesland überlesen?

Aber mal so viel:

In B-W sind Jobs bis 1200 EUR im Jahr nur meldepflichtig und mit der Meldung automatisch genehmigt.

Die Arbeitszeit in deinem Nebenjob - unabhängig von den Ferien - sollte 1/5 der regelmäßigen Wochenarbeitszeit einer vollen Stelle (also in B-W 41 Stunden der "normalen" Beamten") nicht übersteigen.

Naürlich sind für Beamte 400 EUR,-Jobs genauso steuerfrei, wenn dein Arbeitgeber sich für die pauschale Bezahlung der Abgaben entschieden hat (Standard, aber trotzdem machen es nicht alle).

---

## **Beitrag von „Anma“ vom 27. Mai 2010 22:19**

Ich krame dieses Thema mal wieder heraus, denn ich überlege auch im Sommer ein oder zwei Wochen in einer Firma zu arbeiten... lohnt sich das denn überhaupt wenn man Steuern zahlen muss?

Ich habe auch schon einen angemeldeten Ferienjob, aber finanziell könnte es doch echt besser aussehen...

Hat einer von Euch schon mal in den Ferien gejobbt und weiß wie das mit der Steuer ist?

Schon mal vorab danke für Eure Antworten.

VG

Steffi710